

Wie ich einen Studienplatz in Deutschland bekommen kann

S.Borodichina

N.Boronina

I.Khmelidze

W.Schtschegolichin

Einstieg ins Thema

Ziele

- Sensibilisierung für das Thema „Studium“
- Interesse wecken
- Vorkenntnisse aktivieren und Erweiterung der Kenntnisse zum Thema
- Weiterentwicklung des Leseverständnisses und des Schreibens
- Voraussetzungen und Bedingungen für ein Studium in D

A 1. Lesen Sie den Text „Voraussetzungen zur Hochschulzulassung für internationale Bewerber“ (Folie 4) und entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

- Als deutscher Studienbewerber braucht man keine Hochschulzugangsberechtigung.
- Als ausländischer Studienbewerber braucht man eine Hochschulzugangsberechtigung.
- Die Feststellungsprüfung müssen alle Studienbewerber ablegen.
- Die Entscheidung über die Gleichwertigkeit einer ausländischen Hochschulzugangsberechtigung trifft die jeweilige Universität.
- Ausländische Studienbewerber mit Hochschulzugangsberechtigung können ihr Studium erst nach dem Nachweis ausreichender Deutschkenntnisse aufnehmen.
- Die Sprachkurse an den Hochschulen sind meist kostenlos.
- TestDaF kann man auch in Russland machen.

Studienanfänger

Ausländische Studienbewerber, die eine Zulassung an einer Hochschule in Deutschland beantragen, benötigen ebenso wie deutsche Studienbewerber eine Hochschulzugangsberechtigung. Sofern diese als der deutschen gleichwertig anerkannt werden kann, wird der ausländische Studienbewerber unmittelbar zum Fachstudium zugelassen.

Ausländische Studienbewerber mit einer Hochschulzugangsberechtigung, die mit der deutschen nur bedingt vergleichbar ist, können auch zum Fachstudium zugelassen werden, müssen aber vor dessen Beginn die "Prüfung zur Feststellung der Eignung ausländischer Studienbewerber für die Aufnahme eines Studiums an Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland", kurz Feststellungsprüfung genannt, erfolgreich ablegen. Alternativ kann ggf. auch der Nachweis von ein oder zwei erfolgreich absolvierten Studienjahren im Heimatland angerechnet werden.

Die Entscheidung darüber, ob die ausländische Hochschulzugangsberechtigung der deutschen gleichwertig oder nur bedingt vergleichbar ist, liegt bei den Kultusministern der deutschen Bundesländer und wird auf der Grundlage von deren Bewertungsvorschlägen getroffen. Ob Ihre Hochschulzugangsberechtigung der deutschen gleichwertig ist, können Sie in der DAAD Zulassungsdatenbank oder der Datenbank der Kultusminister-Konferenz www.anabin.de abfragen.

Für die Vorbereitung auf die Feststellungsprüfung und für deren Abnahme sind grundsätzlich die Hochschulen bzw. die an diesen Hochschulen eingerichteten Studienkollegs verantwortlich.

Inhaber einer Hochschulzugangsberechtigung, die als dem deutschen Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (Abitur) gleichwertig anerkannt worden ist, können ihr Studium aufnehmen, sobald sie den **Nachweis ausreichender Deutschkenntnisse** durch die "Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber" (DSH) oder durch die Prüfung TestDaF erbracht haben. Inhaber des Sprachdiploms der Kultusministerkonferenz Stufe II, Inhaber der "Zentralen Oberstufenprüfung" des Goethe-Instituts oder Inhaber des Großen oder Kleinen Sprachdiploms des Goethe-Instituts sind von dieser Prüfung befreit.

Die DSH wird grundsätzlich nur an der Hochschule vor Ort abgenommen. Die Vorbereitung auf die DSH erfolgt in hochschulbezogenen Intensivkursen entweder in den Studienkollegs oder an "Lehrgebieten Deutsch als Fremdsprache" bzw. eigenen Kursträgern an den Hochschulen. Diese Kurse werden nicht an allen Standorten angeboten. An immer mehr Hochschulen werden die Kurse kostenpflichtig. Weitere Informationen zur DSH [finden Sie hier](#).

TestDaF kann sowohl in Deutschland als auch im Ausland abgelegt werden. Die Adressen der Testzentren sowie die Möglichkeiten der Vorbereitung auf die Prüfung (Sprachkursus vor Ort, Selbststudium ...) erfahren Sie im Internet [hier](#) oder unter www.testdaf.de



A 2. Füllen Sie die Tabelle aus.

Nomen	Verben	Partizip II
die Voraussetzung		
der Antrag	beantragen	
die Berechtigung		
	anerkennen	
die Eignung	sich eignen	
	feststellen	
der Nachweis		
die Entscheidung		
die	bewerten	
die	befreien	
das Angebot		

A 3. Was passt zusammen?

1. eine Entscheidung	a) verantwortlich sein
2. eine Prüfung	b) benötigen
3. eine Prüfung	c) beantragen
4. von der Prüfung	d) treffen
5. für die Prüfung	e) aufnehmen
6. zum Fachstudium	f) zulassen
7. eine Zulassung	g) befreien
8. eine Hochschulzugangsberechtigung	h) ablegen
9. das Studium	i) abnehmen



A 4. Erklären Sie Ihrem Gesprächspartner die im Text genannten Voraussetzungen zur Hochschulzulassung. Verwenden Sie dabei das Passiv.

Merken Sie sich:

Passiv = *werden* + *Partizip II*

Passiv mit Modalverb = *Modalverb* + *Partizip II werden*

Beispiele:

Diese Kurse *werden* nicht an allen Standorten *angeboten*.

Alternativ *kann* auch der Nachweis von zwei erfolgreich absolvierten Studienjahren im Heimatland *angerechnet werden*.



A 5. Sagen Sie es anders. Gebrauchen Sie dabei das Präsens Passiv.

- Man beantragt eine Zulassung an einer Hochschule.
- Man kann eine Hochschulzulassung beantragen.
- Man muss eine Feststellungsprüfung ablegen.
- Man legt eine Prüfung ab.
- Die Kultusminister der deutschen Bundesländer treffen die Entscheidung darüber, ob die ausländische Hochschulzugangsberechtigung der deutschen gleichwertig ist.
- Man befreit die Inhaber der „ZOP“ von der Sprachprüfung.
- Man bietet Sprachkurse an.
- Test DaF kann man auch im Ausland ablegen.



A 6. Bilden Sie Sätze im Präsens Passiv.

- die Zulassung an einer Hochschule/ können/ ausländische Studienbewerber/ beantragen.
- eine Hochschulzugangsberechtigung/ können/ der deutschen/ gleichwertig/ anerkennen.
- ausländische Studienbewerber/ können/ zum Fachstudium/ zulassen.
- die Feststellungsprüfung/ müssen/ erfolgreich/ ablegen.
- die DSH/ abnehmen/ nur an der Hochschule vor Ort.



A 7. Besprechen Sie, was Sie sich noch überlegen oder erledigen müssen, falls Sie in Deutschland studieren möchten (entwerfen Sie eine Liste).



A 8. (als Hausaufgabe) Lesen Sie den Text „Deutschprüfungen für den Hochschulzugang“. Erkundigen Sie sich unter einer www-Adresse, welche Struktur TestDaF hat.



Sie müssen bei Ihrer Ankunft in Deutschland nicht wie Goethe sprechen. Um an einer deutschen Hochschule studieren zu können, müssen Sie allerdings zuerst die

- ["Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber \(DSH\)"](#)

oder den

- ["Test Deutsch als Fremdsprache - TestDaF"](#)

ablegen.

Die einzelnen **Hochschulen** nehmen die **DSH** ab und bestimmen auch die Termine. Bitte beachten Sie, dass mittlerweile nicht mehr alle deutschen Hochschulen die DSH anbieten. Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig beim [Akademischen Auslandsamt](#) Ihrer Wunschhochschule, wo und wann Sie ggf. die DSH ablegen können.

TestDaF können Sie an den TestDaF-Zentren in Ihrem **Heimatland** oder in Deutschland ablegen.

Ausgenommen von dieser Regelung sind die ["internationalen Studiengänge"](#) und einige Aufbaustudiengänge.

Mit diesen Prüfungen weisen Sie nach, dass Sie genügend Deutsch können, um an einer deutschen Hochschule erfolgreich ein Fachstudium aufzunehmen: Sie testen etwa die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte und Vorlesungen zu verstehen, deren Inhalt in Notizen festzuhalten und sich mündlich und schriftlich zu einem vorgegebenen, studienbezogenen Thema zu äußern. Weitere Informationen darüber, welche sprachlichen Anforderungen mit den verschiedenen Hochschulveranstaltungen verbunden sind, [finden Sie hier](#).

Sie können an DSH und TestDaF teilnehmen, ohne einen Vorbereitungskurs besucht zu haben. Dennoch ist es in vielen Fällen empfehlenswert, an einem solchen Kurs teilzunehmen. Wo dies möglich ist, [erfahren Sie hier](#).

C 1 Oberstufe

(900-1200 Unterrichtsstunden) [Test Deutsch als Fremdsprache \(TestDaF\)](#) www.testdaf.de

C 1 Oberstufe

(900-1200 Unterrichtsstunden) [Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang \(DSH\)](#) [DAAD-Hochschulführer](#)

bei den Hochschulen

Näheres über die DSH erfahren Sie beim Akademischen Auslandsamt der Hochschule Ihrer Wahl. Es gibt einige Möglichkeiten, sich von der **DSH bzw. TestDaF befreien zu lassen:**

Sie haben an einer deutschsprachigen Schule das Abitur erworben.

Sie besitzen das [Kleine bzw. Große Sprachdiplom des Goethe-Instituts](#) oder [haben dessen zentrale Oberstufenprüfung bestanden](#). Diese Diplome und Prüfungen können Sie an vielen Goethe-Instituten im Ausland ablegen. Ausführliche Prüfungsbeschreibungen und -orte [finden Sie hier](#).

Sie haben das ["Deutsche Sprachdiplom \(Stufe II\) der Kultusministerkonferenz"](#).

Sie wollen nur ein Semester in Deutschland studieren (einige Hochschulen tolerieren auch zwei Semester ohne DSH). Die Befreiung gilt an einigen Hochschulen jedoch nur für Austausch- oder Germanistikstudenten. Manche Hochschulen verlangen auch grundsätzlich eine Sprachprüfung. **Bitte erfragen Sie daher unbedingt die genauen Modalitäten bei der Hochschule Ihrer Wahl.**

Oberstufe (1400-1600 Schulstunden) [Deutsches Sprachdiplom \(DSD\) Stufe II](#) www.auslandsschulwesen.de

www.kmk.org C 1 Oberstufe (1000-1200 Unterrichtsstunden) [Zentrale Oberstufenprüfung \(ZOP\)](#) www.vhs.de

www.goethe.de C 2 Oberstufe (ca. 1400 Unterrichtsstunden + Literatur) [Kleines Deutsches Sprachdiplom \(KDS\)](#) www.goethe.de C 2

Oberstufe (ca. 1600 Unterrichtsstunden + Literatur) [Großes Deutsches Sprachdiplom \(GDS\)](#) www.goethe.de

Bedenken Sie schließlich auch: Ihre Deutschkenntnisse entscheiden maßgeblich darüber, wie wohl Sie sich in Deutschland fühlen und wie schnell Sie deutsche Freunde finden werden!

A9 Informieren Sie sich in Ihrem Dekanat über die Fächer, die in Ihrer Fakultät studiert werden können.



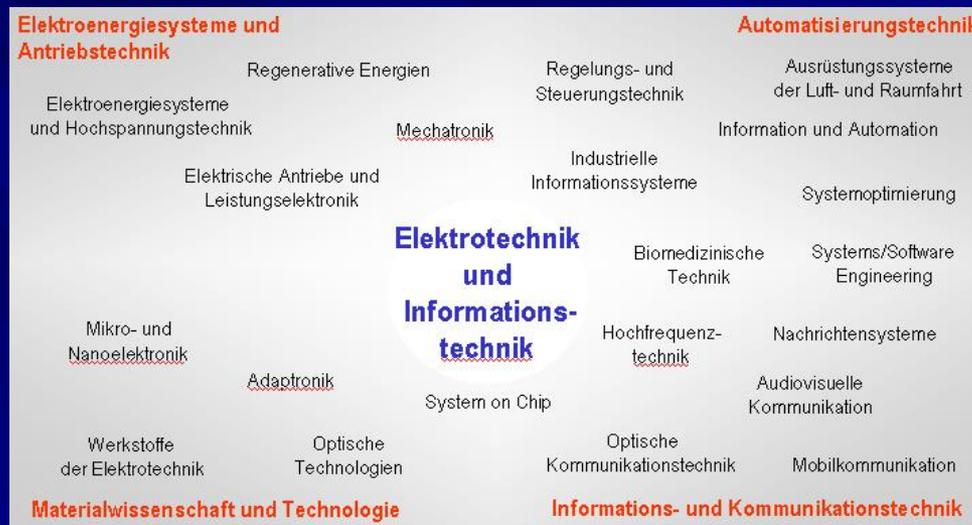
B1 Wie heißen die Fächer auf Deutsch? Kombinieren Sie die Wörter mit „-technik“.

Elektro-	Kommunikation-	Steuerung-
Energie-	Hochspannung-	Regelung-
Nachrichten-	Hochfrequenz-	
Information-		

Achtung: Vergessen Sie bei einigen Wörtern das Bindeelement „s“ nicht.

B2 Lesen Sie etwas über Modellfächer in der Universität Karlsruhe. Vergleichen Sie sie mit Ihren Fächern. Welche sind gleich/ welche unterschiedlich?

Die Elektrotechnik ist ein wesentliches und unentbehrlich gewordenes Hilfsmittel des Menschen. Die Unterteilung in die beiden großen Bereiche Energietechnik und Nachrichtentechnik lässt ihre vielfältigen Anwendungsbereiche nur in Umrissen erkennen. Ein umfassendes Bild gibt z. B. die Übersicht der Vertiefungsrichtungen, [Studienmodelle](#) genannt, die an der Universität Karlsruhe im zweiten Studienabschnitt, dem Hauptstudium, zur Auswahl stehen.



Eine umfangreiche Ausbildung in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern (Mathematik, Physik, Mechanik), ebenso in den technischen Grundlagenfächern wie Werkstoffkunde, Programmieren u. a., bildet die Basis des Studiums.

B3 Lesen Sie den Text „Die Gliederung des Studiums“ und entwerfen Sie das Schaubild dazu.

Gliederung des Studiums

Das gesamte Studium ist in zwei Studienabschnitte unterteilt: Der erste schließt mit der Diplom-Vorprüfung, der zweite mit der Diplom-Hauptprüfung ab. Die Prüfungsordnung enthält alle Vorschriften bezüglich beider Prüfungen.

Im ersten Studienabschnitt (1. - 4. Semester) werden mathematische, physikalische und elektrotechnische Grundlagen vermittelt. Die diesen Studienabschnitt abschließende Diplom-Vorprüfung setzt sich aus einer Reihe von Einzelfachprüfungen zusammen. Mit der Einzelfachprüfung wird die entsprechende Lehrveranstaltung abgeschlossen.

Im zweiten Studienabschnitt (5. - 8. Semester) umfasst der Studienplan Kernfächer und Modellfächer im Gesamtumfang von 80, 81 oder 82 Semesterwochenstunden. Auf Wunsch können Prüfungen in weiteren Fächern abgelegt werden, die als "Zusatzfächer" im Zeugnis aufgeführt werden können, wobei die Prüfungsergebnisse nicht mit in die Gesamtnote eingehen. Ferner ist eine Diplomarbeit anzufertigen.

Die als Kernfächer bezeichneten Lehrveranstaltungen liegen im 5. und 6. Semester und umfassen 23 Vorlesungs- und 10 Übungsstunden. Die Kernfächer und die dazu gehörenden Prüfungen sind für alle Studierenden dieses Studiengangs notwendiger Bestandteil des Studiums.

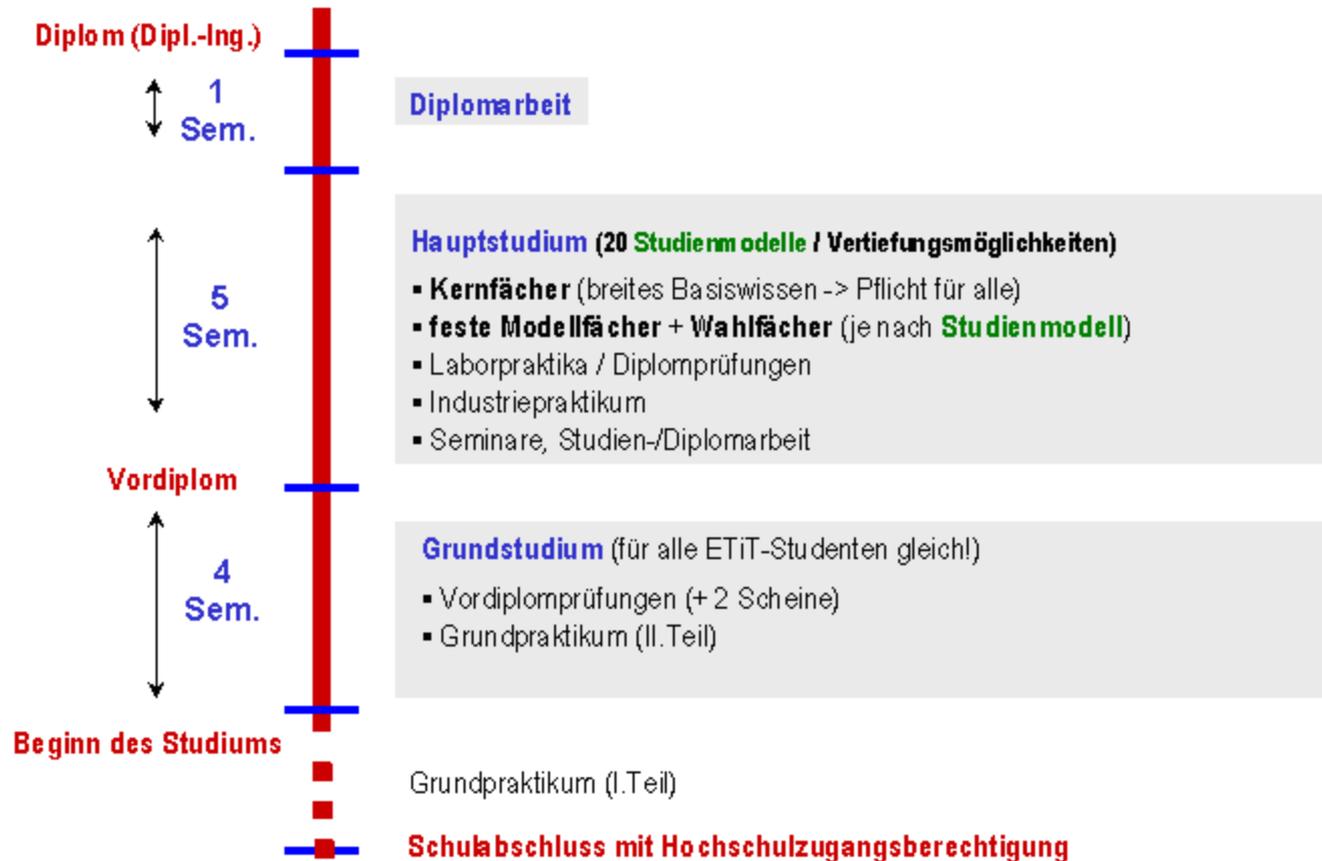
Die Modellfächer sind so zu Studienmodellen zusammengefasst, dass in 47, 48 oder 49 SWS Kenntnisse für ein bestimmtes Ausbildungsziel erworben werden können. Derzeit stehen 20 Studienmodelle zur Verfügung. Sie bestehen aus festen und wählbaren Modellfächern.

Es ist geplant, das Angebot an Studienmodellen und Modellfächern flexibel zu halten. Modellberater an den Lehrstühlen sind den Studierenden bei der Wahl ihres Studienmodells behilflich. Der Hauptprüfungsausschuss kann in Ausnahmefällen Sonderstudienmodelle genehmigen.

Die Diplomarbeit hat ein im Zusammenhang mit dem gewählten Studienmodell stehendes Problem theoretischer oder experimenteller Art zu behandeln. Mit der Diplomarbeit kann erst begonnen werden, wenn höchstens 2 Kernfachprüfungen noch nicht erfolgreich abgelegt sind. Weiterhin müssen 34 Modellfachstunden erfolgreich bestanden und das Fachpraktikum abgeleistet sein. Die Bearbeitungszeit der Diplomarbeit beträgt 6 Monate.

Die Diplomhauptprüfung setzt sich aus den Prüfungen in den Kernfächern und Modellfächern, gegebenenfalls auch in Zusatzfächern, zusammen. Die Prüfungen können jeweils nach Abschluss der zugehörigen Lehrveranstaltung abgelegt werden. Die Gesamtnote des Diplomzeugnisses wird durch Mittelwertbildung bestimmt, wobei die Noten in den einzelnen Fächern (Zusatzfächer ausgenommen) mit dem Gewicht ihrer Semesterwochenstundenzahl eingehen. Die Diplomarbeit wird hierbei mit 20 SWS angerechnet.

B4 Vergleichen Sie Ihre Schaubilder mit dem Originalschaubild.



C1 Eine E-mail an das Akademische Auslandsamt einer Fachhochschule/Universität schreiben

Wie können Sie vorgehen?

- **Inhalt besprechen/Ideen sammeln**
- **Oberbegriffe für Inhalte finden und in richtige Reihenfolge bringen (Anlass für das Schreiben, Bedarf, Anfrage, Interesse, Schlussformel)**
- **...**

Studium in Deutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie ich von einem DAAD-Lektor erfahren habe, bietet Ihre Universität ausländischen Studenten die Möglichkeit zu studieren.

Schon längere Zeit interessiere ich mich für ein solches Studium in Deutschland. Ich bin Student im fünften Semester und habe mehrere Jahre Deutsch gelernt. Zurzeit besuche ich einen Fachsprachenkurs *Deutsch für Energetiker*.

Könnten Sie mir bitte nähere Informationen über das Studium von Ausländern an Ihrer Universität an diese Mailadresse schicken? Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Oleg Alexandrow

C2 Schreiben Sie einen E-Mailbrief an **das Akademische Auslandsamt (DAAD)**, in dem Sie sich nach den Möglichkeiten erkundigen, in Deutschland einen Bachelorkurs zu absolvieren. Besorgen Sie sich die entsprechende Adresse im Internet. Verwenden Sie dabei u.a. folgende Sprachmittel:

- **Anlass für das Schreiben**
Ich bin.../habe.../mache.../plane.../Ich beabsichtige/will... .
- **Bedarf**
Dafür benötige ich
- **Anfrage**
Ich möchte daher anfragen, ob
Ich bitte daher um .../darum
- **Interesse**
Besonders bin ich an ... interessiert.
Ich bitte um Angaben zu folgenden Punkten:
- **Schlussformel**
Für Ihre Hilfe danke ich Ihnen im Voraus/Für Ihre Bemühungen danke ich Ihnen

Projektarbeit „*In Deutschland studieren*“

Projektarbeit *In Deutschland studieren* - Studienmöglichkeiten recherchieren

Aufgabe (für Kleingruppe oder individuell):

- finden Sie innerhalb von 2 Wochen (wenn Sie dies vorher nicht gemacht haben) im Internet Studiummöglichkeiten für Ihr Fach;
- erarbeiten Sie nötige Materialien (siehe **Checkliste** unten);
- präsentieren Sie Ihre Ergebnisse der ganzen Gruppe (achten Sie auf die **Kriterien** der erfolgreichen Präsentation).
- **Berichten Sie der anderen Gruppe über Studienablauf, Studienfächer, Studieninhalte, die Sie gewählt haben.**

Vorbereitung – Checkliste

Ein ganzes Jahr (ja, so lange!) sollten Sie möglichst bis zur Abreise nach Deutschland einplanen und folgende Fragen für sich klären:

- Wo kann ich in D das gewünschte Fach studieren und den gewünschten Studiengang finden?
Antwort unter: www.hochschulkompass.de
- Welche **Stipendien** gibt es? Welche Bedingungen muss ich für ein Stipendium erfüllen? Wie bewerbe ich mich?
Antwort unter: www.campus-germany.de und www.daad.de – Förderung
- Muss ich die DSH ablegen? (Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang)
- Auskunft bei Ihrer deutschen Wunschhochschule (Studienordnung des Wunschfaches anfordern)
- Welche Zulassungsbedingungen gelten für mein Wunschstudium?
Antwort von der deutschen Hochschule.

D1 Lesen Sie den folgenden Text und schreiben Sie den richtigen Buchstaben (a-t) hinter die Nummern (1-20) unten. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden.

Die Universität Fridericiana (TH) ist die älteste 1 ____ Hochschule Deutschlands. Zur Zeit sind etwa 15.686 Studierende an der Universität Karlsruhe 2 _____. Ca. 57% von ihnen kommen aus Baden-Württemberg, 24% aus dem übrigen Bundesgebiet und 19% 3 _____ aus dem Ausland. Das weibliche Geschlecht prägt den Campus noch sehr wenig: Sage und schreibe 73% der 4 _____ sind männlich. Sportlich aussehende junge Männer mit dicken Aktentaschen eilen aus dem Portal auf die Kaiserstraße oder in das nächste Institut auf dem Campus am Schloss - das ist sozusagen "typisch Karlsruhe".

Das muss in Zukunft keineswegs so bleiben. Die Gleichstellung der Frauen in Ausbildung und 5 _____ - insbesondere in den technisch-wirtschaftlichen 6 _____ - bleibt ein aktuelles Thema. Die Fridericiana hat deshalb konkrete Pläne zur Förderung von Frauen.

An den zwölf 7 _____ der Universität Karlsruhe gibt es zur Zeit über 40 grundständige Studiengänge und ca. 20 Weiterführende 8 _____, von denen die meisten ohne 9 _____ zugänglich sind. Karlsruhe glänzt dabei mit ganz besonderen Akzenten und Schwerpunkten. Im Vordergrund stehen eindeutig die 10 _____ in den Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie den Wirtschaftswissenschaften. Daneben gibt es zahlreiche Studiengänge in den Geisteswissenschaften, die zum Wintersemester 1999/2000 grundlegend reformiert wurden. Die bis dahin einstufigen 11 _____ wurden durch grundständige Baccalaureats/Bachelor-Studiengänge und anschließende Magister/Master-Aufbaustudiengänge ersetzt. In den neuen Baccalaureatsstudiengängen ist es möglich, ein praxisorientiertes 12 _____ aus den Bereichen Multimedia, Journalismus und Technik der elektronischen Medien, Angewandte Kulturwissenschaften oder Fitness-Management zu belegen. Außerdem gibt es Studiengänge, die zu der wissenschaftlichen 13 _____ (Erstes Staatsexamen) für das Lehramt an Gymnasien oder zum Abschluss Diplom-Gewerbelehrer führen. Neu an der Universität Karlsruhe sind auch die Bachelorabschlüsse in den Studiengängen Informationswirtschaft und Maschinenbau sowie der Bachelor- und Masterabschluss im Studiengang Elektrotechnik und Informationstechnik zusätzlich zum 14 _____. Zum 15 _____ 2001/2002 wurden der Diplomstudiengang Bioingenieurwesen und der Bachelorstudiengang Wissenschaftliches Rechnen neu 16 _____.

Das hohe wissenschaftliche 17 _____ der Universität Karlsruhe ist erkennbar in zahlreichen **Forschungsvorhaben**, die von Bund, Land oder Wirtschaft 18 _____ werden. Etwa ein Viertel des Hochschuletats wird allein aus der von dritter Seite geförderten Auftragsforschung gedeckt.

Auch aus der Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen im Ausland sind interessante Kontakte entstanden. Es bestehen 19 _____ mit Universitäten in West- und Osteuropa, Amerika und Asien. Regional ist besonders die Zusammenarbeit mit den oberrheinischen 20 _____ in Freiburg, Basel, Mulhouse und Strasbourg - EUCOR - hervorzuheben.

- | | |
|-----------------------------|-------------------------|
| a. Wintersemester | k) Studiengängen |
| b. Studierenden | l) Studienangebote |
| c. Zulassungsbeschränkungen | m) Magisterstudiengänge |
| d. Niveau | n) Diplomabschluss |
| e. Technische | o) immatrikuliert |
| f. Prüfung | p) Partnerschaften |
| g. Nebenfach | q) Diplomstudiengänge |
| h. eingeführt | r) Beruf |
| i. kommen | s) gefördert |
| j. Universitäten | t) Fakultäten |